

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **71 (1967)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **15.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Sitzung des Zentralvorstandes

9. September 1967 in Spiez

(Protokollauszug)

Anwesend die Kolleginnen Hug, Kasser, Ankersmit, Dubach, Dürrenberger, Kümmerli, Pletscher, Weiß, Zürcher, Gimmel.

Entschuldigt abwesend die Kolleginnen Enderlin, Friedli, Gafner.

### *Zeitung*

Leider hat sich unsere Redaktorin, Fräulein M. Enderlin, nicht dazu entschließen können, ihre bedingte Kündigung zurückzuziehen. Wir hoffen, die Verhandlungen an der DV vom heutigen Nachmittag brächten einen für alle annehmbaren Mittelweg.

### *Jahresrechnung*

Fräulein Kasser erläutert den Posten: Jubiläumsgabe Fr. 5000.—.  
(Siehe Protokollauszug DV.)

### *Finanzielles*

Die Tagung des Kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins wird mit 60 % subventioniert.

Ein Cuisenaire-Kurs der Sektion Zürich erhält im gleichen Rahmen eine Subvention zugesprochen.

### *Delegiertenversammlungen*

Eine außerordentliche Delegiertenversammlung, welche sich ganz mit dem Traktandum Zeitung auseinanderzusetzen haben wird, soll zu Beginn des Jahres 1968 stattfinden.

Die Jubiläums-DV 1968 soll in Bern zur Durchführung gelangen. Wir danken der gastgebenden Sektion schon jetzt herzlich!

### *Neuaufnahmen*

*Sektion Basel-Land:* Gisiger Beatrice, Grieder Hedwig, Reichel Charlotte.

*Sektion Bern:* Hostettler Bertha, Kipfer Beatrice, Stierlin Rosmarie, Weber Anna.

*Sektion Fraubrunnen:* Gygax Ursula, Feller Regina, Itten Elisabeth.

Die Aktuarin: *P. Gimmel*

## Delegiertenversammlung 1967

9./10. September in Spiez

(Protokollauszug)

Ihren freundlichen Worten, welche die Zentralpräsidentin in der Begrüßungsrede an die Anwesenden richtet, muß sie leider die traurige Mitteilung anfügen, daß unsere geschätzte, liebe Kollegin, Fräulein *Stini Fausch*, Zentralsekretärin von 1950 bis 1962, gestern gestorben ist. Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung.

Nach dem herzlichen Willkommensgruß der Sektionspräsidentin von Thun, Fräulein *E. Thomann*, und dem reizenden Menuett, wel-

# **Akademikergemeinschaft, die Schule für Erwachsenenbildung**

**Eidg. Matura  
Hochschulen (ETH, HHS)  
Universitäten**

**Vorbereitung  
für Berufstätige**

Die Akademikergemeinschaft ist in der Schweiz das größte und erfolgreichste Institut des Zweiten Bildungsweges. (Wir bringen im Jahr gut hundert Berufstätige an die Hochschulen; über hundert weitere bestehen jährlich die erste Teilprüfung der Matura.)

Unsere Schule arbeitet mit einer speziell für Berufstätige eingerichteten Lehrmethode: Die erste Hälfte des Ausbildungsganges wird im Fernunterricht absolviert; erst von der zweiten Hälfte an kommen die Studierenden regelmäßig, hauptsächlich am Samstag, in unser Schulhaus zum mündlichen Unterricht. Die Klassenarbeit besteht darin, das im Fernunterricht Gelernte durch Experimente und Zeigematerial anschaulicher zu machen und im Hinblick auf die Prüfung zu wiederholen.

**Der Zweite Bildungsweg  
ist in der Schweiz  
verwirklicht**

Dank dieser besonderen Methode bilden wir Leute aus der ganzen Schweiz, fast jeden Alters und jeder Berufsgattung aus. Viele behalten bis zur Matura ihre volle Berufsarbeit bei. Andere reduzieren sie und beschleunigen dafür den Abschluß. Für Studierende, die im Verlauf der Ausbildung die Berufstätigkeit ganz aufgeben, steht zudem eine Tagesabteilung offen.

**Handelsdiplom**

**Eidg. Fähigkeitsausweis  
für Kaufleute  
(KV-Lehrabschluß)**

**Eidg. Buchhalterprüfung  
Kant. Handelsmatura**

Die Akademikergemeinschaft führt auch eine große Handelsschule. Diese ist ebenfalls für jedermann zugänglich, unabhängig von Wohnort, Alter und Berufstätigkeit. An den verschiedenen staatlichen Prüfungen fallen unsere Kandidaten dank ihrer Zahl und ihrer Leistung immer mehr auf. Daneben vermittelt unsere Handelsschule auch eine für die Büropraxis bestimmte Ausbildung, die mit dem internen Handelsdiplom abgeschlossen werden kann. Dieses ist wertvoll einerseits für Berufsleute mit Lehrabschluß, auch Lehrer und Techniker, die ihre Berufsausbildung nach der kaufmännischen Seite hin ergänzen wollen; andererseits auch für Bürohilfskräfte ohne Lehre, die so zu einem Abschluß kommen.

**Einzelfächer:**

**Mathematik  
Naturwissenschaften  
Geisteswissenschaften  
Sprachen  
Handelsfächer**

Das in den oben angeführten Abteilungen so erfolgreich verwendete Lehrmaterial ist auch frei zugänglich in Form von Fernkursen, und zwar zu angemessenen Preisen. Tausende belegen jährlich solche Kurse: zur beruflichen Weiterbildung, als Freizeitbeschäftigung, um sich geistig rege zu halten, zur Auffrischung und Systematisierung eigener Kenntnisse, zur Stundenpräparation oder als Nachhilfeunterricht.

**Verlangen Sie unverbindlich  
das Schulprogramm**



**Akademikergemeinschaft  
Schaffhauserstraße 430  
8050 Zürich, Tel. (051) 48 76 66**

ches Mädchen unter der Leitung von Frau *Schweizer* einstudiert hatten, schreiten wir zu den Geschäften:

#### *Appell*

Es sind 37 Delegierte anwesend.

Es fehlen die Delegierten der Sektion Biel deutsch.

#### *Protokoll*

Die Prüfungsberichte des Protokolles der Delegiertenversammlung vom 30. 10. 1966 in Solothurn werden verlesen. Das Protokoll wird hierauf unter bester Verdankung an die Protokollführerin genehmigt.

Der ZV hat beschlossen den Delegierten mitzuteilen, daß das Protokoll der Delegiertenversammlung auf Wunsch zur Einsicht bei der Protokollführerin angefordert werden kann.

Umstellung oder Ergänzung der Traktanden wird nicht gewünscht.

*Jahresbericht, Jahresrechnung, Budget* siehe Schweiz. Lehrerinnenzeitung Oktober 1967.

*Der Jahresbeitrag* bleibt sich gleich.

Bericht, Rechnung und Budget werden einstimmig genehmigt und herzlich verdankt.

Zur Jubiläumsgabe Fr. 5000.— werden Vorschläge erwartet, damit wir an der Jubiläums-DV den gefaßten Beschluß, wozu dieses Geld verwendet werden soll, mitteilen können.

#### *Statutenänderungen*

(Siehe Beiblatt zu den Statuten des Schweiz. Lehrerinnenvereins.)

Die Art. 12, 36, 25i, 50 und 56 werden einstimmig angenommen.

Der Art. 26 wird mit 18:14 Stimmen angenommen, der Art. 24 mit 20:15 Stimmen.

#### *Stellenvermittlungsbüro*

Dem Stellenvermittlungsbüro wird für das Jahr 1968 eine Subvention von Fr. 1000.— einstimmig gewährt.

Die Richtlinien für die Aufsichtskommission vom 9. Juni 1965 und das Reglement für den Betriebsfonds vom 4. November 1965 werden einstimmig genehmigt.

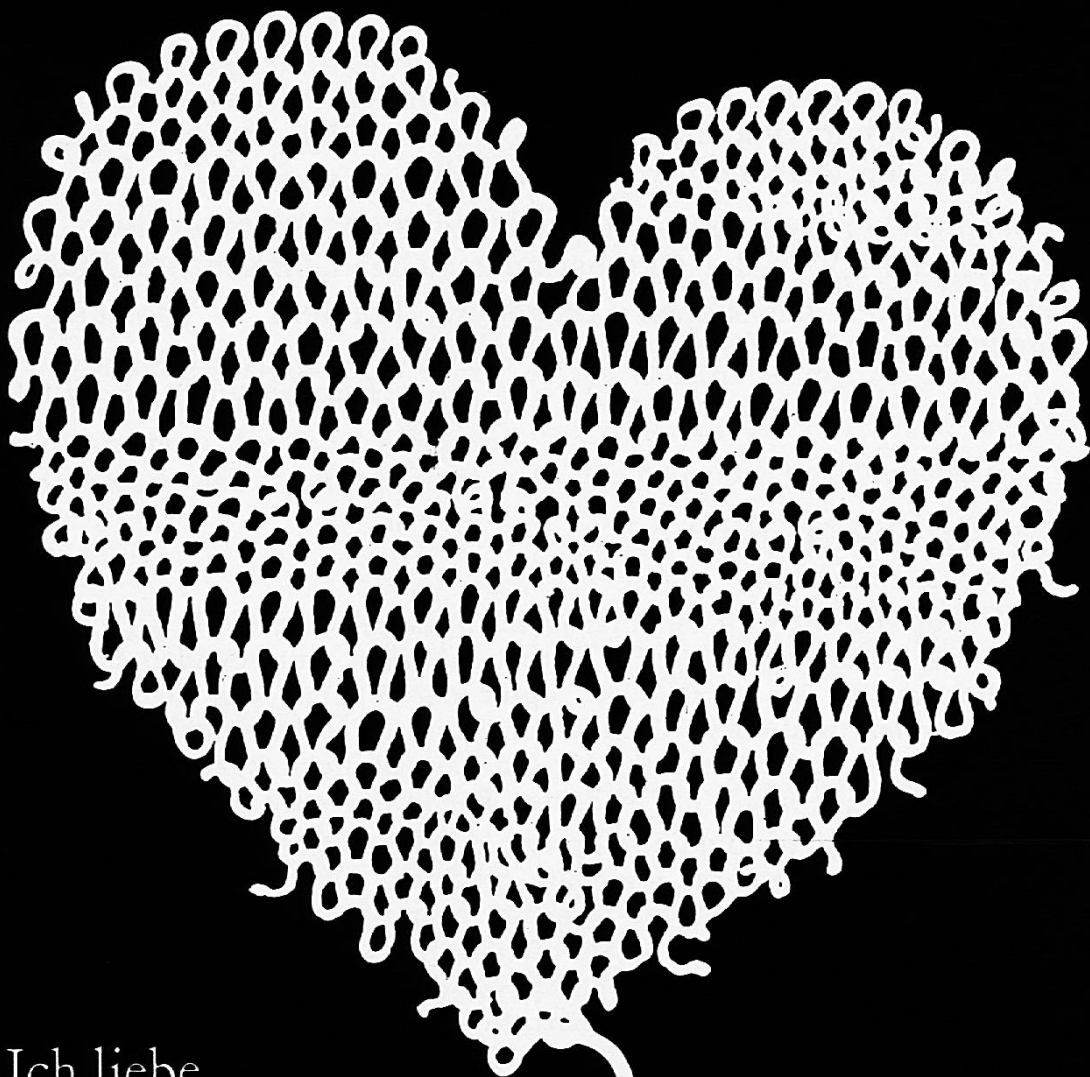
#### *Heim*

Der für dringende Heimrenovationen geforderte Kredit von Fr. 30 000.— wird einstimmig gesprochen.

#### *Zeitung*

Der Zentralvorstand hofft, bis Jahresende mit seinen Auskünften bereit zu sein, so daß anfangs des neuen Jahres eine außerordentliche Delegiertenversammlung einberufen werden kann, welche sich ausschließlich mit den Problemen unserer Zeitung auseinandersetzen wird.

Durch das bedingte Kündigungsschreiben unserer Redaktorin sieht sich der ZV in der Lage, einen Weg aufzuzeichnen, was weitergeschehen sollte, falls Fräulein Enderlin die Kündigung aufrecht erhält.



Ich liebe...



## MITIN-mottenfreie Wolle

...denn mit ihr bin ich die Mottensorgen los — auf alle Zeiten.  
Kein Einmotten mehr meiner schönen Wollsachen — kein Versorgen in Mottensäcken!  
So oft sie auch gewaschen oder chemisch gereinigt werden —  
ich kann sie sorglos lassen, wo sie auch immer sind.  
Kennen Sie eine einfachere Weise, Wollsachen gegen Motten zu schützen,  
als beim Einkauf auf die Mitin-Etikette zu achten?

Der ZV erhält von der Versammlung einstimmig die Kompetenz, je nach Stand der Dinge nach bestem Wissen und Gewissen zu handeln.

#### *Festsetzung der DV 1968*

Die Jubiläums-DV wird in Bern stattfinden. Wir danken der Sektion Bern und Umgebung schon jetzt herzlich für ihre Einladung. Schluß der Verhandlungen: 18.10 Uhr.

Gemütlicher Teil und Veranstaltungen am Sonntag siehe Rückblick auf die DV in der Oktobernummer der Lehrerinnenzeitung.

Wir danken den lieben Gastgebern, Fräulein E. Thomann und ihrer Sektion, noch einmal ganz herzlich!

Die Aktuarin: *P. Gimmel*

## Wir schenken Bücher

Der Titel unserer weihnachtlichen Buchbesprechung bleibt sich Jahr für Jahr gleich. Dafür sorgen die im Herbst zahlreich eintreffenden Bücher für Abwechslung. Es ist nicht leicht, unter der Vielfalt des Gebotenen die Wahl zu treffen, umsomehr da uns der Raum für eine eingehende Besprechung fehlt und viele dieser Bücher eine ausführliche Rezension erfordern würden. So können leider die einzelnen Bände nur kurz vorgestellt werden.

Auch in der Reihenfolge bleiben wir der «Tradition» treu und beginnen mit einigen *Bilderbüchern*. Eingangs möchten wir die Leserinnen nochmals auf die in der letzten Nummer besprochenen zwei Bilderbücher aufmerksam machen. Es sind dies: «*Zirkus Nock*» (Artemis-Verlag, Zürich) und «*Das gläserne Krönlein*» (Rotapfel-Verlag, Zürich). — *Paul Nußbaumer*, ein junger Schweizer Graphiker, hat ein neues Bilderbuch geschaffen, das uns künstlerisch wertvoll und dem Kinde (erstes Lesealter) angepaßt scheint. Das Werk «*Barry*» enthält ein Dutzend bunte, schöngetönte Bilder und 18 köstliche Zeichnungen. *Bettina Hürlimann* erzählt schlicht und ansprechend die Geschichte des berühmten Bernhardinerhundes. Text und Bilder werden bei den Kleinen Anklang finden. Das Buch eignet sich auch gut zum Vorlesen (Atlantis-Verlag, Zürich, Fr. 13.50). — *Karen Meffert* spendet den kleinen Zuhörern des Schweizer Radios jede Woche ihre «*Bettmümpfeli*» in Form von reizenden Gutenacht-Geschichten. Nun sind fünfzehn der besten dieser Erzählungen im Druck erschienen, bereichert durch eine große Zahl origineller farbiger Handlithos von *Rolf Gfeller*. «*Der Schneider im Mond*» ist im Verlag Werner Spiess, Stäfa, erschienen (Preis Fr. 11.50). — Köstlich und dem kindlichen Aufnahmevermögen angepaßt ist das Bilderbuch «*Reise nach Tripiti*» von *H. U. Steger* (Diogenes-Verlag, Zürich, Preis Fr. 14.80). Der etwas ramponierte Teddibär Theodor landet auf dem Abfallhaufen. Er träumt von Kindern eines italienischen Fischerdorfes, die kein Spielzeug besitzen. Nun unternimmt er die Reise nach Tripiti und unterwegs schließen sich ihm immer mehr ältere, zum Teil defekte Spielsachen an — ein Holzpferd, eine kleine Kuh, ein alter Kreisel, ein feuerroter Traktor usw. — Mit Spannung werden die Kinder die Abenteuer dieser lustigen Reisegesellschaft verfolgen. —